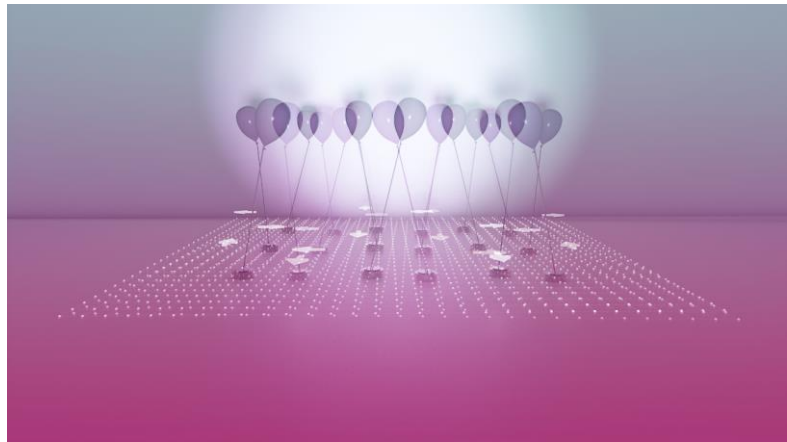


**PRESSEINFORMATION,
24. AUGUST 2020**

Hyphen-Labs: PushMi PullYu

**Kuratiert von
Christina Landbrecht und
Nele Heinevetter**

**Schering Stiftung ■ Unter
den Linden 32–34 ■ 10117
Berlin**



**Ausstellungseröffnung:
11. September 2020,
12–20 Uhr**

Laufzeit: 12. September–22. November 2020

**Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 13–19 Uhr, Samstag und Sonntag 11–19 Uhr
Eintritt frei**

Wie treffen wir Entscheidungen? Und welche Rolle spielt dabei unser soziales Umfeld? Das internationale Kunst- und Designstudio Hyphen-Labs verwandelt den Ausstellungsraum der Schering Stiftung im Rahmen der Einzelausstellung „PushMi PullYu“ in einen Ort, in dem sensomotorische Maschinen miteinander und dem Publikum interagieren. Die Besucher*innen können entweder passiv beobachten, wie die Maschinen aufeinander reagieren oder als Schwarm agieren. Alternativ können sie deren Verhalten steuern. Selbstbestimmt oder von externen Impulsen geleitet bewegen sich die Roboter durch den in farbiges Licht getauchten Ausstellungsraum.

Die beiden Gründerinnen von Hyphen-Labs, Carmen Aguilar y Wedge und Ece Tankal arbeiten an der Schnittstelle von Technologie, Kunst, Wissenschaft. In ihrer Praxis reagieren sie auf vergangene Entwicklungen, erforschen die Gegenwart und spekulieren über die Zukunft. Die Installation „PushMi PullYu“ ist zum einen inspiriert von dem in der Natur zu beobachtenden Schwarmverhalten und zum anderen vom Dialog der Künstlerinnen mit dem Neurowissenschaftler John-Dylan Haynes, Professor am Berliner Bernstein Center for Computational Neuroscience. John-Dylan Haynes hatte im Jahr 2008 in experimentellen Studien relevante Hirnsignale bereits zehn Sekunden vor einer bewussten Entscheidung gemessen und so den Befürworter*innen des Determinismus neuen Nährboden geliefert. Im Jahr 2015 folgte dann eine Arbeit, in der er zeigen konnte, dass eben dieses Hirnsignal durch eine bewusste Entscheidung „überstimmt“ werden kann.

Die Ausstellung spannt den Raum auf zwischen ‚freier Wille‘ und Determinismus einerseits sowie Individualismus und kollektivem Verhalten andererseits. Bezug nehmend auf Haynes‘ Studien haben Hyphen-Labs mit der Schwarmforscherin Dr. Mary Katherine Heinrich und dem Design- und Technologiestudio Kai Labs zusammengearbeitet, um Saug- und Wischroboter für den Hausgebrauch neu zu programmieren. Die Besucher*innen können mit diesen Maschinen interagieren, indem sie ihre Bewegungen über rote oder blaue

Lichtimpulse steuern. In Abhängigkeit von der Farbsetzung ändern die Maschinen ihren Kurs und es kommt zu immer neuen Formationen im Raum.

Die komplexen Beziehungen von Individuum und Gruppe, Körper und Geist sowie Mensch und Maschine werden in diesem Aktionsraum erfahrbar und neue Fragen dazu aufgeworfen. Hyphen-Labs fordert mit „PushMi PullYu“ dazu auf, die in Wissenschaft und Philosophie wiederkehrende Frage, ob es einen freien Willen gibt oder unsere Welt deterministisch ist, aus aktueller Perspektive zu betrachten. Wie groß ist der Handlungsspielraum des Individuums und wie verführerisch ist es, sein Verhalten an das der Gruppe anzupassen?

Neben diesen Fragen adressiert die Installation „PushMi PullYu“ auch die Herausforderungen, denen wir uns angesichts der Verbreitung maschinellen Lernens zusehends stellen müssen. So nutzen intelligente Maschinen die Vorhersehbarkeit menschlichen Verhaltens im Falle von Entscheidungsfindungen in ungeahnter Weise aus und ‚lernen‘ darüber hinaus bereits – etwa durch ihre Interaktion mit anderen intelligenten Maschinen – neuartige Verhaltensweisen zu entwickeln.

Mit „PushMi PullYu“ lädt Hyphen-Labs die Besucher*innen ein auf eine Reise in den Grenzbereich von Bewusstsein und Unbewusstsein sowie von Imagination und Observation und liefert überraschende Einsichten in komplexe Fragestellungen.

Hyphen Labs

Hyphen-Labs ist ein internationales Studio, das an der Schnittstelle von Technologie, Kunst, Wissenschaft und Zukunftsfragen arbeitet. Es wurde 2014 von der mexikanisch-amerikanischen Ingenieurin Carmen Aguilar y Wedge und der türkischen Architektin Ece Tankal gegründet und involviert Psycholog*innen, Programmierer*innen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und andere Expert*innen weltweit in seine vielfältigen Projekte. Das Studio nutzt seine breit aufgestellte Expertise und die Vielfalt an kulturellen, kritischen, feministischen und wissenschaftlichen Perspektiven der Kollaborationspartner*innen, um Werke zu entwickeln, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen und wissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen sowie technologische Innovationen aufzeigen.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.scheringstiftung.de

Die Ausstellung findet statt in Kooperation mit der Berlin Art Week.

BERLIN
ART WEEK 9—13 SEP 2020

Rendering: Hyphen-Labs

Pressefotos und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Anna Papenburg
Projektmanagerin Kunst
Tel: 00 49.30.20 62 29 65
Fax: 00 49.30.20 62 29 61
papenburg@scheringstiftung.de